

Vor 15 Jahren hat das Besucherbergwerk F60 zum ersten Mal seine Pforten für die Öffentlichkeit geöffnet. Im Mai 2002 wurde die ehemalige Abraumförderbrücke offiziell zur Touristenattraktion. Seit dieser Zeit sind auch die Stadtwerke Finsterwalde partnerschaftlich mit der F60 verbunden.

Unsere Zusammenarbeit ist über die Jahre gewachsen“, sagt André Speri, Geschäftsführer der F60 Concept GmbH. Und Andy Hoffmann, SF-Geschäftsführer ergänzt: „Es ist ein Geben und Nehmen. Wir profitieren gegenseitig voneinander. Für unsere Region sind Angebote, die den Tourismus, aber auch die Bildung fördern und stärken, äußerst wichtig. Das muss man einfach unterstützen.“ So hat der kommunale Energieversorger am „Kohle-Conny“ mitgewirkt, einem Lehrheft mit einer Auflage von bisher 5.000 Exemplaren, das speziell für die interaktive Führung für Schulklassen erarbeitet wurde. „Im vergangenen Jahr haben wir dieses Angebot vorbereitet und Pädagogen sowie weiteren Projektpartnern vorgestellt“, berichtet André Speri. „In diesem Jahr setzen wir die Aktion aktiv um und hoffen auf viele interessierte Klassen.“

Immer einen Ausflug wert

Seit 15 Jahren können Besucher den rund 1,3 km langen Rundweg über die Brücke begehen und von den Aussichtsplattformen nicht nur einen fantastischen Blick über die Landschaft, sondern auch die Region im Wandel erleben. „Wir als SF nutzen die Angebote ebenfalls aktiv, sei es bei Ausflügen mit

Gemeinsam stark für unsere Region

Projektpartner Stadtwerke und F60 starten in die neue Saison



Die gute Partnerschaft zwischen den Stadtwerken und der F60 ist jetzt für alle sichtbar. SF-Geschäftsführer Andy Hoffmann und André Speri, Geschäftsführer der F60 Concept GmbH, am Banner des Energieversorgers. Im Hintergrund die Förderbrücke Lichterfeld.

Foto: SF/Reimschüssel

Geschäftspartnern oder als besonderes Highlight mit Familie und Freunden.“ Nach verkürzten Öffnungszeiten in den Wintermonaten startet das Besucherbergwerk ab dem 16. März in die Sommersaison. Dann ist die F60 an allen Tagen von

10 bis 18 Uhr geöffnet. Führungen, Veranstaltungen, Ausstellungen, Shows, Licht- und Klanginstallationen, Konzerte, Tagungen, Dinner, Tagesausflüge – die Möglichkeiten auf der F60 und rundherum sind ebenso vielfältig wie beeindruckend. Von Juni bis Oktober wird

es voraussichtlich auch wieder die Möglichkeit geben, mit der Zschippchenbahn im historischen Triebwagen des Lausitzer Dampflokclubs die F60 zu erreichen. Der offizielle Fahrplan wird Ende März unter www.F60.de veröffentlicht.

3,5 Mio. Euro - beste Versorgung

Sobald der Frost verschwunden ist, wird in der Sängerstadt und Umgebung wieder gebaut. Auch Ihre Stadtwerke investieren wieder kräftig in die Versorgungssicherheit. 3,5 Millionen Euro sollen in diesem Jahr verbaut werden, u. a. um Leitungen aller Medien zu erneuern und das Glasfasernetz weiter auszubauen.

Viele Vorhaben werden gemeinsam mit der Stadt und dem Entwässerungsbetrieb umgesetzt, so z. B. die B96-Umfahrung, die Genossenschaftsstraße, Langer Damm (Kreisverkehr), die Leipziger Straße, der 2. Bauabschnitt in

der Berliner Straße, die Becherstraße, der Ponnisdorfer Weg, die Hohe Straße, die Berthold-Brecht-Straße und der Gröbitzer Weg. In der Sonnewalder Straße werden beispielsweise im Kanalbau die Leitungen erneuert, dort soll es ab Mitte April weitergehen. Auch die Bauarbeiten an der Südtangente werden fortgesetzt, informiert SF-Mitarbeiter Ralf Reichelt. „Im vergangenen Jahr haben wir alles geschafft, was geplant war. So wollen wir das in diesem Jahr auch umsetzen.“



Vorgestellt - unser SF-Team:

Kurz und knapp wollen wir Ihnen in den kommenden Ausgaben unsere Mitarbeiter vorstellen. Diesmal: **ALEXEY IILINOV**

Der 38-Jährige gehört seit 2015 zum SF-Team und ist seit Januar 2017 Sachbearbeiter in der Planung für technisches Anschlusswesen. Einigen unserer Kunden dürfte er bereits bekannt sein, da er regelmäßig auch im Stadtgebiet unterwegs ist, um u. a. die technische Abstimmung zu den Hausanschlüssen durchzuführen bzw. die Anschlüsse technisch zu überprüfen. Alexey Ilinov hat in



Alexey Ilinov vor dem Geschäfts-sitz der SF.

Foto: SF/Reimschüssel

Moskau und Dresden studiert und ist Ingenieur der Elektrotechnik.

Editorial

Holpriger Weg zu Zählerständen und Abschlussrechnung



Foto: SF/Reimschüssel

Liebe Leserinnen und Leser,

Jetzt ist das Thema Jahresabrechnung erledigt, doch der Weg dahin verlief diesmal über Umwege. Für die Unannehmlichkeiten möchten wir uns bei allen betroffenen Kunden entschuldigen. Nach etlichen Jahren mit dem gleichen Dienstleister bei der Ablesung und Übermittlung der Zählerstände war im vergangenen Jahr eine Ausschreibung erforderlich geworden. Dabei hatten wir uns für das vermeintlich beste Angebot entschieden. Was die Firma in Aussicht gestellt hatte, hörte sich sehr gut an. Sogar Fotos von den Zählerständen sollten übermittelt werden, um mögliche Zahlendreher auszuschließen. Doch die Versprechen wurden nicht eingehalten, ärgerlicher noch, Zählerstände wurden nur teilweise oder gar nicht übermittelt. Unsere Mitarbeiter haben auf Hochtouren gearbeitet, sind selbst unterwegs gewesen, um die entsprechenden Daten zu bekommen und haben sogar ehemalige Mitarbeiter um Mithilfe gebeten. Trotzdem konnte das Team die zeitlichen Verluste durch die unzuverlässige und unterlassene Dienstleistung nicht aufholen. Bei etwa zehn Prozent unserer Kunden mussten wir den Verbrauch erst einmal schätzen. Darüber haben wir Sie in einem Anschreiben informiert und die Ablesung dann nachgeholt. Aus dieser unschönen Erfahrung haben wir gelernt. In diesem Jahr schauen wir noch genauer hin, welche Firma mit welcher Dienstleistung übernehmen wird. Sollten Sie noch Fragen zur jüngsten Jahresrechnung haben, stehen wir dafür in unserem Kundencenter selbstverständlich zur Verfügung.

Peer Mierzwa,
Teamleiter Kundenservice



Multimedia



Film: Smart Strom tanken

Hier finden Sie einen 2-Minuten-Film über das Laden von Elektrofahrzeugen.



Lade-Netz

Stadtwerke betreiben im Verbund ein Lade-netz, das unter dieser Adresse erreicht werden kann: www.ladenetz.de



Steuern und Abgaben erreichen 2017 Rekordhoch

Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) analysiert die Situation beim Strompreis.



Digitale Chancen nutzen

Vor wenigen Wochen trat das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende (GDEW) in Kraft. Für Lieferanten oder Energiedienstleister sind damit viele Änderungen verbunden. Der Bundesverband Neue Energiewirtschaft (bne) informiert: www.bne-online.de/de/schlagworte/digitalisierung

Zuschuss für Alternativen

Sie suchen eine Förderung für den Ersatz Ihrer Heizungspumpen? Bei hoch-effizienten Alternativen gibt's einen Zuschuss:



Neuer Service für unsere Leser

Liebe Kundinnen und Kunden der Stadtwerke,

in unserer neuartigen Multi-Media-Spalte wollen wir Ihnen über die gedruckte Zeitung hinaus viele neue Informationsangebote unterbreiten. Hier finden Sie z. B. Hinweise auf Radio- und TV-Sendungen rund um das Thema Energie. Über YouTube, Facebook, Twitter, QR-Codes oder andere Medien bieten wir Ihnen künftig aber auch Posts, Geräusche, Bilder,

Dokumente und digitale Inhalte an. Sie können in unserem ersten Post einen Film über Ladestationen für Elektroautos in Deutschland sehen. Probieren Sie ruhig mal etwas von den nebenstehenden Offerten aus. Alles ist natürlich für Sie kostenlos. Viel Spaß!

Haben Sie Vorschläge für diese Spalte oder Hinweise, bitte schreiben Sie uns: agentur@spree-pr.com.

E-Autos kommen

Reichweiten wachsen, Preise sinken – aber es hapert an der Ladestruktur

Alle Experten und die Autoindustrie sind sich einig: Elektroautos und Hybride sind nicht mehr aufzuhalten. Nur beim Verbraucher ist diese Erkenntnis noch nicht angekommen. Das kann sich aber in den nächsten Monaten sehr schnell ändern. Mittlerweile ist die Auswahl an Elektrofahrzeugen sehr groß. In aller Welt forschen

Konzerne an neuen Batterie- und Ladetechniken für die emissionsfreien Fortbewegungsmittel. Die Reichweiten wachsen. Besonders Firmen, Behörden und Verwaltungen schaffen E-Autos an. Doch auch für den privaten Haushalt werden die Fahrzeuge interessant. Wir stellen Ihnen einige aktuelle Modelle vor.

Wie wird geladen?

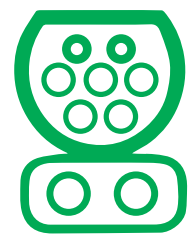
Zu Hause

Elektroautos verfügen über ein standardisiertes Ladekabel, das das Aufladen an einer regulären Haushaltssteckdose prinzipiell ermöglicht! Ein Elektriker sollte Leitungsquerschnitt und Absicherung prüfen. Die Ladezeit beträgt rund 8 Stunden. Wer schneller sein möchte, kann sich eine Ladebox an die Wand hängen und muss über einen Kraftstromanschluß verfügen. Hier ist in jedem Falle ein Fachmann vonnöten.

Unterwegs

Über 6.200 öffentliche Ladestationen sind derzeit in Deutschland verfügbar. Die großen deutschen Autohersteller Daimler, BMW und Volkswagen sowie Ford wollen in diesem Jahr rund 400 weitere Hochleistungs-ladepunkte bauen. Sie werden das Laden in einer „Kaffeepause“ möglich machen. In 40 Minuten ist dann die Batterie wieder zu 80% voll. Services wie SmartTanken.de (siehe Multimediapalte) zeigen die derzeit verfügbaren Ladestationen. Die Stadtwerke Forst haben sich mit weiteren 76 Stadtwerken und 14 Energiepartnern zu einem gemeinsamen „Ladenetz“ zusammen geschlossen (siehe Multimediapalte).

Derzeit gibt es verschiedene Stecker. Die deutschen Autohersteller haben sich aber auf das Standard Combined Charging System (CCS – siehe Skizze) geeinigt.



Opel Ampera-e



Reichweite: 500 km
Von Null auf 100: 7,3 Sekunden
Tempo max.: 150 km/h
Bedienung: 10,2-Zoll Touchscreen
Preis: ca. 30.000–40.000 Euro
Lieferbar: ab 2017

Renault Zoe Life



Reichweite: 400 km
Von Null auf 100: 13,5 Sekunden
Tempo max.: 135 km/h
Bedienung: Touchscreen
Preis: 24.900 Euro
Lieferbar: sofort

Tesla Modell 3



Reichweite: 345 km
Von Null auf 100: 6 Sekunden
Tempo max.: unbekannt
Bedienung: Riesen-Touchscreen
Preis: ca. 32.700 Euro
Lieferbar: ab 2018

VW e-Golf 3



Reichweite: 190 km
Von Null auf 100: 10,4 Sekunden
Tempo max.: 140 km/h
Bedienung: TFT-Touchscreen
Preis: 34.900 Euro
Lieferbar: sofort

Nissan Leaf Visia



Reichweite: 199 km
Von Null auf 100: 13,5 Sekunden
Tempo max.: 144 km/h
Bedienung: 7-Zoll-Touchscreen
Preis: 28.265 Euro
Lieferbar: sofort

smart electric forfour



Reichweite: 155 km
Von Null auf 100: 12,7 Sekunden
Tempo max.: 130 km/h
Bedienung: unbekannt
Preis: 22.600 Euro
Lieferbar: Frühjahr 2017

Zuschüsse und Steuerermäßigungen

Der Erwerb oder das Leasen eines Elektroautos werden derzeit mit einer Prämie von 4.000 Euro belohnt. Dies gilt sowohl für Privatpersonen als auch für Firmen, Vereine und z. B. auch kommunale Unternehmen. Die Kaufpreis-Höchstgrenze liegt bei 60.000 Euro (Netto-Listenpreis) für das Basisfahrzeug. Etliche Autohersteller bieten darüber hinaus weitere Kaufanreize an. So erhöhen Renault und Nissan zusätzlich die Prämie um

1.000 Euro. Somit gewährt Nissan bei einem Nissan Leaf 5.000 Euro Rabatt. Bei Renault sind es ebenfalls insgesamt 5.000 Euro Förderung. Die Abwicklung der Prämie erfolgt direkt beim Kauf über den Hersteller. Anträge auf den Umweltbonus können beim BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) gestellt werden. Die Antragstellung erfolgt ausschließlich online unter www.bafa.de

Wie lange reicht's?

Die E-Auto-Förderung wird (wie vor Jahren die Abwrackprämie) nach dem Windhundverfahren ausbezahlt. Das heißt: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Ist die Summe von 1,2 Milliarden Euro aufgebraucht, gibt es keine Prämie mehr.

Gibt es weitere Vorteile?

Ja, Steuervergünstigungen. So werden E-Auto-Käufer für zehn Jahre von der Kfz-Steuer befreit.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke und Energieversorger aus Bad Belzig, Finsterwalde, Forst, Guben, Luckau-Lübbenau, Perle-

berg, Premnitz, Prenzlau, Schwedt, Spremberg und Zehdenick

Redaktion und Verlag: SPREE-PR, Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin, Tel.: 030 2474680

V. i. S. d. P.: Thomas Marquard
Redaktionsleitung: Klaus Arbeit
Klaus.Arbeit@spree-pr.com
Tel.: 030 24746819

Mitarbeit: T. Marquard, C. Krickau, A. Kaiser, D. Kühn, K. Maihorn, J. Schwenkenbecher
Layout: SPREE-PR, U. Herrmann (verantwortlich), H. Petsch, G. Schulze,

M. Nitsche, G. Schulz
Druck: Druckhaus Spandau
Artikel und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ohne Zustimmung der Redaktion ist unzulässig.



Zoologische Gärten und Tierparks, Wildgehege und Straußenfarmen, Exotenstationen und Alpakahöfe – Brandenburg hat tierisch was zu bieten. Nicht zu vergessen die geführten Ausflüge in die heimische Fauna, die von Rangern der Naturschutzverbände das ganze Jahr hindurch angeboten werden. Wer sich dafür interes-

siert, was zwischen Himmel und Erde so kreucht und fleucht, findet in allen Himmelsrichtungen der Mark spannende Orte. Auf einige besondere Adressen will Sie eine Serie in unserer Zeitung dieses Jahr aufmerksam machen. Für den Auftakt besuchten wir die Sängerstadt Finsterwalde.

Exoten mit zwei bis 1.000 Füßen

Der Rote Madagaskar Tausendfüßer kringelt sich sofort zusammen, als ihn Tierparkdirektor Torsten Heitmann aus seinem Terrarium nimmt und auf die Hand legt. Mit der imposanten schwarz-roten Färbung entgeht der Exot keinem Besucherauge. Neben seinem Nachbarn, dem Kongo-Rosenkäfer, gehört der nur wenige Gramm leichte Gliederfüßer zu den kleinsten Bewohnern der überschaubaren 7,5-ha-Anlage in der Bürgerheide.

Die stattlichsten der insgesamt rund 250 Tiere in Finsterwalde sind ohne Zweifel die Elenantilopen-Bullen. „Eine reine Männergruppe“, grinst der Chef verhalten und erklärt: „Weibchen sind gerade Mangelware auf den Tauschmärkten der Zoos. Aber in unserem Quartett herrscht so zumindest Frieden. Allerdings sind die Jungs, die übrigens bis zu einer Tonne auf die Waage bringen können, erst zwischen einem halben und zwei Jahre alt. Mal abwarten!“

Heim für Tiere ohne Kuschelfaktor

Auf sogenannte Exoten legt Tierpflegermeister Torsten Heitmann besonderes Augenmerk. In ihnen sieht er ein künftiges Alleinstellungsmerkmal des Parks, den er seit 2012 leitet. „Wir wollen nicht nur ein Heimattierpark mit Hirsch, Reh und Waschbär sein“, meint der 37-Jährige und fügt hinzu: „Genauso arbeiten wir beim Artenschutz mit und würden uns später gern an Auswilderungsprojekten beteiligen.“



Im Stall von Antilope LUMA stehen ein moderner Holzscheidkessel und zwei dicke Warmwasserspeicher der Stadtwerke Finsterwalde. Gleich mehrere Häuser werden so effizient und umweltschonend versorgt. Eine teure Stromheizung konnte damit weg.

Es gibt viele Tierarten, die vom Aussterben bedroht sind, aber keine Lobby haben. Da denke ich etwa an die heimische Kreuzkröte. Der fehlt der Kuschelfaktor von Tigerbabies oder Koalas.“ Sehr beliebt, aber zum Kuscheln völlig ungeeignet, sind die Weißhand-Gibbons. Eines der Tiere musste nach der Geburt per Hand aufgezogen werden. „Der

kann jetzt manche Leute einfach nicht mehr leiden“, warnt Torsten Heitmann zwinkernd. „Man sollte ihm am Gitter nicht zu nahe kommen. Er könnte versuchen zuzubeißen.“ Auf Tuchfühlung mit den Bewohnern des Parks geht man völlig gefahrlos bei den Ziegen im Streichelzoo und dem Damwild im Freigehege.

Findet Ihr alle tausend Ostereier?

Für ihren Tierpark haben Torsten Heitmann und sein 9-köpfiges Team noch viel vor. Stück für Stück sollen die 56 Arten nach geografischer Herkunft neu geordnet werden. „Mit der afrikanischen Savanne sind wir schon weit vorangekommen“, freut sich der sympathische Direktor.



Tierparkdirektor Torsten Heitmann.

„Neben den Antilopen genießen hier Zebras, Kronenkraniche und Perlhühner die riesige Fläche. Lamas und Nandus sind nebenan. Drumherum führt ein neuer Weg, sodass man einen optimalen Blick auf unsere Afrikaner hat.“

Am glücklichsten fühlt sich Torsten Heitmann, wenn viele Kinder auf dem Gelände sind. Für Schulklassen der Elbe-Elster-Region existiert ein kostenloses Besuchsangebot in Kooperation mit einem Sponsor. Am Ostersonntag (16. April) dürfen die jüngsten Tierfans bunte Eier suchen. „Insgesamt 1.000 Ostereier werden wir verstecken“, möchte Torsten Heitmann Sie zum Besuch animieren. „Mal sehen, ob diesmal alle wiedergefunden werden.“



Fotos (2): SPREE-PR/Arbeit

Tierpark Finsterwalde

An der Bürgerheide 1
Sängerstadt Finsterwalde
Offen: 9–17 Uhr
Eintritt: 1–2 Euro

Unseren Tierpark-Besuch auf YouTube gibt's hier:



Tierischer Ausflugstipp: der Pferdehof Ruhнау in der Uckermark

Wie im Bilderbuch geht es zu auf dem Hof von Familie Ruhнау in Potzlow (Gemeinde Oberuckersee). Auf den Koppeln neben den Gehöften grasen 33 Warmblüter und Ponys. In den Ställen und Freigehegen tummeln sich Hühner, Schafe, Ziegen und Mini-Schweine.

Der aufmerksame Naturbeobachter kann hier, mitten im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, zudem Kraniche, Wildgänse, Hasen, den roten Milan, Störche und Rehe erleben. Dank seiner Lage auf einer leichten Anhöhe genießt der

Besucher des Pferdehofes einen einmaligen Drei-Seen-Blick auf den Pinnower, Potzlower und Oberuckersee. „Die Gewässer der Umgebung sind perfekt zum Baden und Angeln geeignet“, schwärmt Dr. Ralf Ruhнау und preist noch weitere mögliche Aktivitäten. „Radfahren und wandern in unserer Gegend sind von hier aus ein Traum. Aber wenn Sie mögen, können Sie natürlich auch



Foto: Pferdehof Ruhнау

einfach nur dasitzen, den Blick schweifen lassen oder ein gutes Buch lesen.“ Auf dem Pferdehof stehen Ruhe suchenden Zeitgenossen großzügige Ferienwohnungen zur Verfügung und er dient ebenso edlen Rössern als Pension. „Wer immer sich für Pferde interessiert und wie gut seine Kenntnisse im Umgang mit ihnen sein mögen – wir können jedem Besucher

Den Tieren ganz nahe sein – so geht's zu bei Ruhnaus!

passende Erlebnisse anbieten. Da wären die Zwergenreitschule für die Kleinsten und ein unvergesslicher Ausritt für sattelfeste Reiter zu empfehlen.“ Auch Reitunterricht bietet Familie Ruhнау an, Reiterferien für Jungen und Mädchen zwischen 8 und 16 oder Springlehrgänge für die etwas erfahreneren Reiter mit eigenem Pferd. Vielleicht lernen Sie den vielfältigen Pferdehof ja mal selbst kennen.

Veranstaltungen:

Reitertag: 29. 4.
Sommerturnier: 17. 6.
Kutschen-Fahrtturnier: 23./24. 9.

Breitband-Offensive geht weiter

Schnelles Netz im Ortsteil Sorno

In den Genuss des schnellen Breitband-Glasfasernetzes sind bereits im vergangenen November die Kunden im Finsterwalder Ortsteil Sorno gekommen. Durch die Dresdener Landstraße fließt seit dem SF Digital. „Die Gegend ist bisher unterversorgt gewesen, was ein gutes und schnelles Netz angängig“, sagt SF-Mitarbeiter Ralf Reichelt.

In der Finsterwalder Straße werden jetzt ebenfalls die Hausanschlüsse gelegt. „Die Anwohner warten, dass es los geht.“ Spätestens ab Mitte des Jahres können sie dann auch dort mit unglaublicher Geschwindigkeit im Internet surfen, Online-Videotheken nutzen, selbst erstellte Filme ins Netz laden, große Dateien versenden, hochauflösendes Fernsehen (HDTV) schauen, stundenlang in bester Sprachqualität telefonieren oder alles gleichzeitig. „In diesem Jahr setzen wir die

Breitband-Initiative u.a. im Finsterwalder Norden fort.“ Insgesamt ist das Interesse an SF Digital sehr groß und wird Schritt für Schritt in Angriff genommen. Der Anschluss ans Breitband-Glasfasernetz geht straßenbaubegleitend voran. Immer, wenn Straßen erneuert und bestimmte Medien ausgetauscht werden, ist die Gelegenheit günstig, Voraussetzungen für den Anschluss an SF Digital zu schaffen. Wer sich für das schnelle Netz mit Internet, Telefon und Fernsehen interessiert, sollte sich bei den Stadtwerken Finsterwalde (Kontakt siehe „Heißer Draht“) melden.

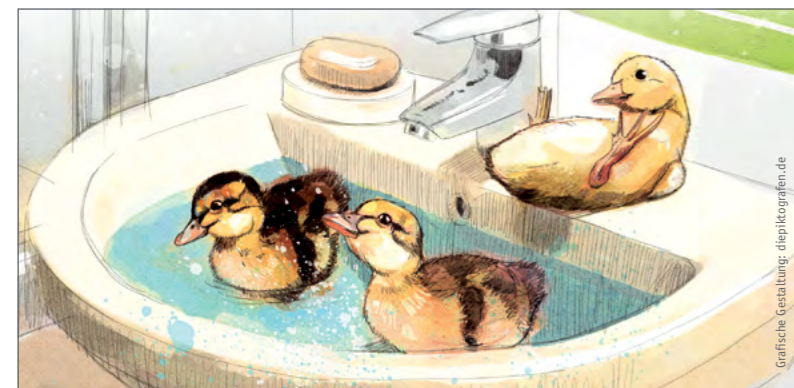
Unser Robi ist lichtschnell im Netz von morgen unterwegs. SF Digital überzeugt mit einer Spitzengeschwindigkeit.



Unser Servicepartner für unsere Kunden

Die Firma Euronics Finsterwalde ist jetzt Servicepartner für den kompletten Bereich SF Digital des kommunalen Energieversorgers. Während das Team bisher gerufen wurde, wenn es um die Leistungen rund ums Internet und Telefon ging, deckt es nun auch die Sparte Fernsehen ab. Der langjährige und zuverlässige Partner TEKOM Service GmbH hat seine Geschäftstätigkeit zum Ende des vergangenen Jahres aus Altersgründen beendet. „Wir freuen uns, mit Euronics eine kompetente Firma ins Boot geholt zu haben, die auch bei den Kunden gut ankommt. Bisher gibt es nur positive Rückmeldungen über die gute Beratung und das freundliche Auftreten“, betont Peer Mierzwa, Leiter Kundenservice. Euronics ist im Auftrag der Stadtwerke u.a. für die Inbetriebnahme und Einrichtung von Telefon- und Internetanschlüssen sowie für Fehleranalyse und Störungsbeseitigung der Fernsehversorgung durch SF Digital zuständig.

petente Firma ins Boot geholt zu haben, die auch bei den Kunden gut ankommt. Bisher gibt es nur positive Rückmeldungen über die gute Beratung und das freundliche Auftreten“, betont Peer Mierzwa, Leiter Kundenservice. Euronics ist im Auftrag der Stadtwerke u.a. für die Inbetriebnahme und Einrichtung von Telefon- und Internetanschlüssen sowie für Fehleranalyse und Störungsbeseitigung der Fernsehversorgung durch SF Digital zuständig.



Ein Vergnügen für alle. Clevere Kombiangebote.

Geld sparen mit cleveren Kombiangeboten

Mieter und Hausbesitzer aufgepasst: Wenn Sie Stadtwerke Medien clever kombinieren, können Sie einfach Geld sparen. Wir gewähren attraktive Rabatte auf Strom, Gas und Wasser. Fragen Sie nach unseren Kombiprodukten SWF Duo und SWF Trio.

„Wir gehen den grünen Weg“

Ökostrom-Zertifikat für kommunalen Energieversorger

Mit dem Nachweis, dass die Stadtwerke Finsterwalde ihren Strom jetzt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien beziehen, gehen wir mit gutem Beispiel voran und leisten einen weiteren Beitrag zu einer nachhaltigen und ressourcenschonenden Energieerzeugung“, sagt SF-Geschäftsführer Andy Hoffmann. „Wir gehen den grünen Weg, den wir in der Vergangenheit bereits eingeschlagen haben, kontinuierlich weiter.“

Den schon längst wird Strom und Wärme für den Eigenbedarf des Unternehmens u.a. aus BHKW, Photovoltaik- und Biogas-Anlagen gewonnen. Auch beim jüngsten Projekt – der neuen Außensauna im fiwave – wurde auf effiziente Lösungen geachtet. Die durch die Photovoltaik-Module auf dem Dach gewonnene Energie wird direkt in das Stromnetz der Schwimmhalle eingespeist. Der Bedarf der SF, um alle eigenen Anlagen mit grünem Strom zu versorgen, ist aber sehr viel höher. „Wir kommen auf insgesamt zwei Mio. kWh im Jahr. Mit den Herkunftsnachweisen der TÜV-Zertifikate belegen wir, dass es sich dabei zu 100 Prozent um grünen Strom handelt.“

Auch Verbraucher wollen Grünstrom

Auch immer mehr Kunden interessieren sich für Wärme und Strom aus erneuerbarer Energie.



Ute und Reinhard Scholz beziehen die Energie für ihr Hotel „Zum Vetter“ ab sofort komplett aus Ökostrom. SF-Mitarbeiterin Stefanie Fortun übergibt kürzlich das Zertifikat.

Fotos (2): SF/Reimschüssel



Thermografie entlarvt Energiefresser

Stadtwerke und Energieberater unterstützen SV Hertha bei Sparmaßnahmen

Mit einer Bitte wandte sich kürzlich der SV Hertha Finsterwalde e.V. an die Stadtwerke. „Der Verein hat mit hohen Heizkosten zu kämpfen, deshalb trat der Vereinsvorsitzende Gunnar Läber mit der Bitte um Unterstützung an uns heran“, sagt Peer Mierzwa, Leiter Kundenservice. „Selbstverständlich helfen wir da. Wir sind mehr als ein reiner Energieanbieter und in der Pflicht, wenn es darum geht zu beraten und nach effizienten Lösungen zu suchen.“

Also wurde gemeinsam mit Energieberater Riccardo Engelen ein Vorort-Termin vereinbart, bei dem das Vereinsgebäude, in dem neben den Umkleiden und Duschen auch die Vereinsgaststätte untergebracht ist, unter die Lupe genommen wurde.

Bei einer thermographischen Untersuchung konnten mithilfe von Infrarotstrahlung Kältebrücken entlarvt werden. „Bei der Auswertung hat der Profi dann die Schwachstellen benannt, beispielsweise bei der Wärmedämmung, und Sparmaßnahmen vorgeschlagen.“ Einerseits verliert das Vereinsgebäude Energie, weil das Dach nicht richtig oder stellenweise gar nicht isoliert ist. Andererseits wurde beim Einbau der Heizung vor etwa 20 Jahren eine große Anlage favorisiert, was zur damaligen Zeit auch sinnvoll war. Heute allerdings ist sie überdimensioniert. Im Winter findet auf dem Sportplatz kein Spielbetrieb statt, die Vereinsgaststätte hat aber geöffnet. Die große Heizung muss trotzdem hochgefahren werden, auch wenn sie nur den Gastraum be-



Das so genannte „Wärmebild“ vom Vereinsgebäude zeigt, dass vor allem am Dach und an den vorderen Fenstern Wärme verloren geht.

Foto: Riccardo Engelen

heizt. Der Vorschlag vom Experten: anstatt der einen großen lieber zwei kleinere Anlagen, eine für die Gaststätte und eine für die Umkleiden. Das wäre sehr viel effizienter. „Auch dafür haben wir das passende Produkt fiwave+“, die SF übernehmen alle Kosten für den Einbau und die spätere Wartung der neuen modernen Anlage. In Bezug auf Wartung und Störungsbeseitigung könnte der Verein dann mindestens zehn Jahre kostenfrei planen.“ In naher Zukunft soll noch einmal überprüft werden, ob und wie die Einsparmaßnahmen gewirkt haben.

Sollten auch Sie Fragen zum Energieverbrauch haben, wenden Sie sich an Ihre Stadtwerke Finsterwalde.

Traditionsverein mit neuen SF-Trikots



Signalrot mit SF-Logo – die neuen Trikots für die 1. Männermannschaft der Faustballer aus Massen und SF-Geschäftsführer Andy Hoffmann (r.).

Foto: SF/Bönisch

Über neue Trikots konnte sich Ende Januar die 1. Männermannschaft der Faustballer des Vereins TSV Germania Massen freuen. Stadtwerke-Geschäftsführer Andy Hoffmann überreichte die frisch bedruckten Sportschirts anlässlich des Hallenpunktspieltages der Landesliga Brandenburg in der Massener Sporthalle. „Wir sind froh, in den Stadtwerken einen Unterstützer unserer doch sehr seltenen Sportart gefunden zu haben“, sagt Marcel Müller, Leiter der Abteilung Faustball, Kapitän der 1. Männermannschaft und Mitarbeiter im Controlling der SF. Insgesamt 22 männliche Mitglieder zählt die Abteilung derzeit, wovon 14 Spieler aktiv am Trainings- und Punktspielbetrieb teilnehmen und so die erste und die zweite Mannschaft vom TSV Germania Massen stellen. Faustball hat hier eine lange Tradition. In der Chronik wird im Jahr 1927 – anlässlich des 25. jähr-

igen Stiftungsfestes des damaligen Männerturnvereins Germania Massen – ein Faustballspiel erstmalig erwähnt. Damals unterlag Massen dem Team aus Finsterwalde mit 62:66. Derzeit spielt die 1. Männermannschaft der Faustballer sowohl auf dem Feld (Rasen) als auch in der Halle in der höchsten brandenburgischen Spielklasse, der Landesliga Brandenburg. „Wer sich fit fühlt und Lust auf einen Mannschaftssport hat, ist beim Faustball richtig. Unser ältester aktiver Spieler in der Abteilung wird 75 Jahre und ist eine feste Größe in der Abwehr der 2. Mannschaft.“ Ein Team besteht aus fünf Spielern und zwei bis drei Auswechselspielern. Die Sportart ähnelt ein wenig dem Volleyball, „ist aber nicht so bekannt. Interessierte sind immer willkommen, schließlich soll Faustball auch in Zukunft in unserem Traditionsverein gespielt werden.“

1.600 Euro für den guten Zweck



Die Weihnachtsaktion hat sich gelohnt: Mit jeweils 800 Euro haben die SF-Geschäftsführer Jürgen Fuchs (l.) und Andy Hoffmann (r.) Dr. Frank Hamann, Geschäftsführer Elster-Werkstätten GmbH (2.v.l.), und Birgit Voigt, Einrichtungsleiterin AWO Verbund der Kinder- und Jugendeinrichtungen „Villa im Grünen“, überrascht. Das Geld wurde durch den Verkauf von Glühwein und Kinderpunsch beim vergangenen Weihnachtsmarkt eingenommen. Die „Villa im Grünen“ wird das Geld für Beschäftigungsmaterialien und Sitzsäcke verwenden, die Elster-Werkstätten werden es im Rahmen des Lutherjahres für die Theaterwerkstatt einsetzen.

Foto: SF/Reimschüssel

Heißer Draht

Stadtwerke Finsterwalde GmbH



Langer Damm 14
03238 Finsterwalde
Telefon: 03531 6700
Telefax: 03531 670126

Kundenservice

Telefon: 03531 670333

Öffnungszeiten:

Mo: 09:00 – 13:00 Uhr
Di: 13:00 – 18:00 Uhr
Mi: nach Vereinbarung
Do: 13:00 – 18:00 Uhr
Fr: 09:00 – 13:00 Uhr

Kundenzentrum Doberlug-Kirchhain

Leipziger Straße 29
03253 Doberlug-Kirchhain
Telefon: 035322 680992
Telefax: 035322 680993

Öffnungszeiten:

Mi: 09:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 15:45 Uhr

Störungstelefon rund um die Uhr:

03531 2747
www.swfi.de



Servicenummern:

Telefon: 03531 670333
(Mo–Fr: 08:00–15:45 Uhr)
Telefax: 03531 670126

SF Digital
Störungshotline:
03531 670110
www.sfdigital.de



Schwimmhalle fiwave

Brunnenstraße 20
03238 Finsterwalde

Service-Telefon

03531 6096810

www.schwimmhalle-finsterwalde.de

Städtequiz (13): Aus welcher Stadt komme ich?



Eine Frau für jede Rolle – Julia Jäger verleiht im Film starken Persönlichkeiten Gesicht und Stimme. Geboren wurde sie in ... ja, wo denn nun?

Foto: SR/Manuela Meyer; TMB-Fotoarchiv/Tilo Grellmann

die Nummer 15 der größten deutschen Städte. Schauspielerin Julia Jäger erblickte hier das Licht der Welt, wuchs jedoch wenig später flussaufwärts in Frankfurt/Oder auf. Die 47-Jährige gehört zu den bestbeschäftigten Darstellerinnen in Kino und Fernsehen (etwa ARD-Tatort vom Bodensee). Gerade abgedreht ist „Atempause“ – ein Mittwochsfilm für die ARD, der am 14. Juni 2017 (20.15 Uhr) innerhalb der Themenwoche „Woran wir heute glauben“ im Ersten ausgestrahlt wird. In dem in und um Leipzig gedrehten Drama geht es um den Hirntod eines Kindes. Julia Jäger spielt eine Ärztin.

A G M Ü

Welche Stadt suchen wir?

Schicken Sie die Antwort bis spätestens 30. April 2017 an: SPREE-PR, Kennwort Städtequiz, Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin oder per E-Mail an: swz@spree-pr.com

Gewinnen Sie Bargeldpreise in Höhe von 75, 50 und 25 Euro sowie die auf dieser Seite vorgestellten DVDs und Bücher!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Staatlich anerkannte Erholungsort, dessen Namen wir diesmal suchen, liegt in einer landschaftlich reizvollen Gegend zwischen Schorfheide und Oder – nordöstlich von Berlin. Gemessen an ihrer Fläche, inklusive Ortsteile und Eingemeindungen, ist diese Stadt in der Uckermark

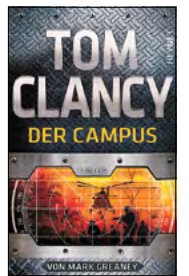
Nur für Schmöcker!

Ein Bildband über Bäume? Peter Wohllebens Liebeserklärung an den Wald wird Sie begeistern! Beim nächsten Spaziergang durch Park und Forst werden Sie Kiefer, Buche & Co. mit ganz anderen Augen sehen. Denn jetzt sind Sie Geheimnisträger!



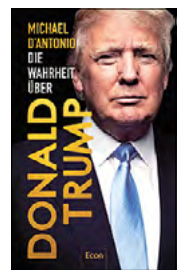
LUDWIG Verlag

Der Campus ist eine inoffiziell operierende Geheimorganisation. Ihr prominentes Mitglied: der Neffe von US-Präsident Jack Ryan. Genau er steht vor der Frage, wer eigentlich der größte Feind Amerikas ist. Steht der etwa im eigenen Land?



HEYNE

Dass es der ehemalige Immobilienmagnat ins Weiße Haus schaffen könnte, war noch vor einem Jahr für die allermeisten Zeitgenossen nahezu undenkbar. Dennoch hat es der erfolgs- und machthungrige Unternehmer geschafft. Lernen Sie ihn kennen!



Econ Verlag

Haben Autos künftig gar keine Lenkräder mehr? Oder fliegen wir tatsächlich wie im Sci-Fi-Film über den Dächern? Die beliebte „Was ist was“-Reihe des Verlages Tessloff klärt über Möglichkeiten und den Stand der Technik auf. Faszinierend!



TESSLOFF

Weißt du, welche Sternlein stehen?

Diese Frage galt es im Advents-Preiswettbewerb unserer Dezember-Ausgabe zu beantworten.

Und der Schwall an postalischen und elektronischen Einsendungen belegte der Redaktion eindrucksvoll: Mit Fragen aus dem Wissensbereich Astronomie sind unsere Leserinnen und Leser nicht aufs Glatteis zu führen. Die korrekte Zuordnung war natürlich Großer Wagen (1), Orion (2) und Kassiopeia (3). Die Glücksfee griff nach dem Einsendeschluss beherzt in die zusammengesammelte Post und entschied sich mit geschlossenen Augen und wachen In-

stinkten für folgende Adressaten unserer Hauptpreise:

- H. u. R. Lüttke aus Uckerland (LG Full HD Fernseher)
- G. Pötzsch aus Finsterwalde (AEG Edelstahl-Kaffeemaschine)
- U. Mania aus 03119 Welzow (Samsung Galaxy Tab)

Die vorgestellten Bücher, Filme und Spiele machten sich auf die Reise zu:

- B. Kuehn (Dahme/Mark), B. Vitow (Berkholz-Meyenburg), R. Panschuk (Premnitz), W. Ehlert (Perleberg), C. Szibalski (Luckau), K. Jebas (Felixsee) und I. Hendrich (Zehdenick).

Einen herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern!



Foto: SPREE-PR/Arbeit

Wollen Sie „Schön essen am Wasser“?

Sobald die Sonne wieder an Kraft gewinnt, zieht es uns zum ersten Solarbad ins Freie. Selbst wenn die dicke Jacke noch gegen die frische Luft schützen muss – wir wollen raus. Und am liebsten in erster Reihe an Seen und Flüssen sitzen. Falls Sie für einen solchen Wochenend-Ausflug ein paar Tipps benötigen, so finden Sie diese in „Schön essen am Wasser“. Zum ersten Mal fasst ein Restaurantführer vom Fischerkaten bis zum Luxusrestaurant über 80 Lokale in Brandenburg zusammen. Ihr gemeinsamer Vorzug: Sie liegen direkt am Wasser. Die Auswahl reicht von eleganter Gourmetküche



Foto: SPREE-PR/Petsch

über Brandenburger Spezialitäten, deftige Hausmannskost bis zum schnellen Imbiss und hausgebackenen Kuchen. Die kulinarischen Ziele werden nach Landkreisen aufgelistet und durch wertvolle Infos, etwa zu benachbarten Naturparks, ergänzt.

➔ **Schön essen am Wasser** Erhältlich im Buch- und Pressehandel (ISBN 978-3-933039-35-4), online bei Amazon oder bei Herausgeber SPREE-PR: Tel.: 030 2474680 oder E-Mail: restaurant@spree-pr.com zum Preis von 12 Euro (inklusive Versand).

Dieser kleine Rabe ist ein Star

Er hat ein sicheres Flügelchen dafür, Chaos zu stiften: der kleine Rabe Socke. Sich selbst und seine besten Freunde – Eddibär, Wildschwein Stulle und Bibernädchen Fritzi – bringt der lustige Vogel (gesprochen von Louis Hofmann) immer wieder in brenzlige Situationen. Aus der erfolgreichen TV-Serie erscheint am 3. März 2017 von UNIVERSUMFILM die dritte DVD mit vier



Foto: Universum

Episoden als „Der kleine Rabe Socke – DIE TV-SERIE“. Zwei Exemplare verlosen wir an unsere Leser bzw. die Teilnehmer am Preisrätsel (siehe oben). Viel Glück!

Zum Piepen *****

Treffen sich zwei Freunde zufällig in ihrem Heimatort und bringen sich über ihre Leben auf den neuesten Stand. „Mein Vater ist gestorben und hat mir die ganze Dorfmitte hinterlassen. Meine Schwester hat die Häuser an der Ausfall-

straße bekommen und mein jüngerer Bruder alle in Richtung Kreisstadt.“ „Meine Herren! Ich wusste gar nicht, dass Eurer Familie hier fast alle Immobilien gehören.“ „Ach was, mein Vater war der Briefträger.“

Internationale Gartenausstellung öffnet am 13. April in Berlin-Marzahn

IGA
BERLIN
2017
INTERNATIONALE
GARTEN
AUSSTELLUNG

„Ein MEHR aus Farben“

Mit der Ausrichtung der Internationalen Gartenbauausstellung kennt sich Deutschland bestens aus. Seit der Jahrtausendwende strömten Botanik-Freunde bereits nach Rostock (2003) und Hamburg (2013) –

jetzt ist Berlin dran. Auf dem erweiterten Gelände der „Gärten der Welt“ (Erholungspark Marzahn) zeigt die Blütenbranche in strahlendsten Farben, was in unseren Breitengraden sprießen und wachsen kann.



Die IGA 2017 spannt einen Bogen von Garten-Klassikern über innovative Gestaltungsideen bis hin zu spektakulärer Baukunst.

Foto: IGA Berlin 2017

Auf Gartenausstellungen genießen die Besucher in aller Regel ausschließlich, was die „Profis“ draufhaben. Das ist eine feine Sache und versorgt den interessierten Fan von Blüten, Bäumen & Co. mit allerlei Anregungen zum Nachmachen im heimischen Refugium.

Das genügt der Berliner IGA jedoch nicht. Wenngleich es an den 186 Veranstaltungstagen auf den 104 Hektar Fläche genügend Zeit zum Gucken und Abgucken gibt. Und das aus ganz verschiedenen Perspektiven – ganz nah dran oder aus der IGA-Seilbahn, aus der sich in luftiger Höhe ein besonderer Überblick auf Themen- und Wassergärten bietet. Eine Fahrt mit der schicken

Seilbahn ist übrigens im Ticket inklusive.

Eine Schulbank im Grünen

Unter den mehr als 5.000 Programmangeboten finden sich jedoch diverse Lehrstunden zu zeitgemäßer Gartenkunst und Landschaftsgestaltung. Auf den IGA-Campus sind alle Altersgruppen eingeladen, auch über das Gärtnern und Pflanzen hinaus dazuzulernen. Denn es geht hier auch um gesunde Ernährung und Bewegung, fairen Handel, Nachhaltigkeit und die Herausforderungen des Klimawandels. Die Organisatoren versprechen für jedes Lernziel und Interessengebiet ein passendes

altersgerechtes Angebot. Auf der Internetseite der IGA (siehe rechts) finden Sie alle Termine und können auch direkt buchen. Wie wäre es zum Beispiel mit „Kleine Wassertiere ganz groß“ oder „Buntes Treiben auf der Wiese“. Auch Kita-Gruppen und Schulklassen werden mit den Entdeckerstunden ausdrücklich angesprochen.

Märkischer Garten und Märkischer Platz vereinen Naturlandschaft und Gartenkultur aus Brandenburg und liegen im Eingangsbereich „Kienbergpark“.

Die Lust am Leben besingen

Auf der IGA Berlin 2017 dürften aber auch Sportbegeisterte, lei-

denchaftliche Konzertgänger oder Leseratten ihr Sommer-Mekka finden. Das verspricht Geschäftsführerin Katharina Lohmann: „Auf der IGA ist für jeden und jede etwas dabei. Warum den Mittwoch-Abend nicht beim ‚Tanz im Park‘ ausklingen lassen? Oder mal wieder die PRINZEN hören? Zwei Tage lang das Kirschblütenfest feiern?“

Eines der musikalischen Highlights: Am 16. und 17. September 2017 bringen die IGA und der renommierte Dirigent und Regisseur Christoph Hagel „Carmina Burana“ nach Marzahn-Hellersdorf: Rund 100 Jugendliche führen ihre eigene szenische Version der 800 Jahre alten Lieder über die pure Lust am Leben auf.

IGA-Highlights im Frühling


- 13. April:** IGA-Eröffnung
- 16.+17. April:** Kirschblütenfest
- 23. April:** IGA-Schlager-nachmittag mit Olaf Berger und Ute Bresan
- 30. April:** Jazz meets Classic

Für Fans zum Vormerken:



12. August: Konzert mit Max Giesinger

Mehr Infos:

 www.iga-berlin-2017.de

 @IGABerlin2017

 www.youtube.com/user/IGABerlin2017

 www.facebook.com/IGABerlin2017

Futter fürs Navi:

Berlin, Blumberger Damm oder Berlin, Hellersdorfer Straße (IGA-Haupteingänge)

Die schönsten Gärten Brandenburgs (1): Der Ostdeutsche Rosengarten Forst (Lausitz)

Wo die Rosen in Forst wieder blüh'n

Ein Ausflug in den Ostdeutschen Rosengarten gehört nicht nur für die Anhänger der Blumenkönigin aus Forst selbst zu den Pflichtterminen im Wonnemonat. Wenn das historische Areal am 1. Mai seine Pforten öffnet, dann strömen Botanik-Freunde aus Nah und Fern an die Neiße.

Man kann sich einfach nicht sattsehen an den üppigen Beeten, Stauden und Rabatten, die in allen Farben des Regenbogens um die Wette strahlen. Und das

Warten hat ja auch bald ein Ende. Traditionell startet der Ostdeutsche Rosengarten mit dem Mai in seine Saison, in der einmal mehr für jedes Neugeborene der Stadt eine „Babyrose“ gepflanzt wird.

Egal, ob kleiner oder großer Blumenfreund – Highlights des Jahres sind selbstredend die Rosengartenfesttage vom 23.–25. Juni. Nach der positiven Resonanz im vergangenen Jahr wird die Veran-



staltungsreihe „Rosengarten-sonntage“ ab dem 28. Mai fortgesetzt. Den Auftakt macht das Thema „Kunst im Garten“. Bereits im März vermittelt erstmalig ein „Rosenseminar“ wichtige Kenntnisse zum Rosenschnitt. Am bundesweites „Gartenwochenende 2017“

Neben dem Genuss bietet der Ostdeutsche Rosengarten 2017 auch Lehrstunden rund um die Königin der Blumen.

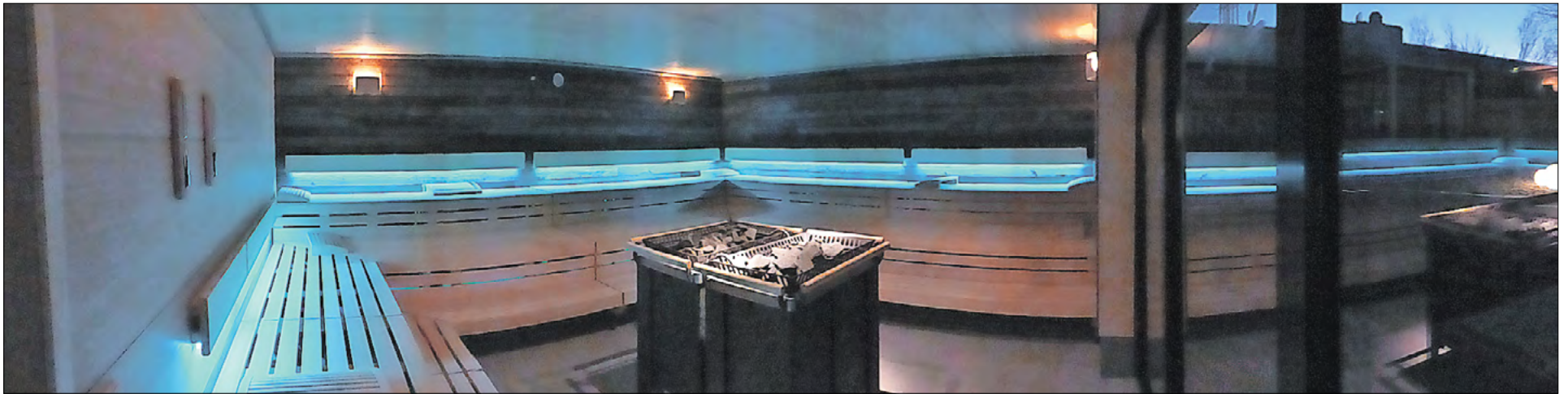
Foto: Stadt Forst

rosenstadt forst
lausitz 

heißt es am 11. Juni in Forst „Lust am Garten“. Auch Romantische Nachtführungen erwarten Sie wieder. Apropos Romantik: Falls Sie in den Hafen der Ehe segeln wollen – wie wäre es mit dem Ostdeutschen Rosengarten als Fest-Adresse?



Die „App Rosa Stadt“ (Android und iOS) bietet Informationen und Service rund um die Stadt Forst (Lausitz).



Alles da, was es zum Wohlfühlen und Entspannen braucht. Die neue Außensauna besticht durch eine angenehme Größe, modernes Design und hochwertige Materialien.

Gelungene Schönheitskur

Neuer Außenbereich der fiwave-Sauna kommt hervorragend an

„Wenn die Besucher zufrieden sind, haben wir alles richtig gemacht“, mit diesen Worten hat unser Bäder-Leiter Torsten Marasus seine Hoffnung ausgedrückt, die neue Außensauna im fiwave möge bei den Gästen auf Zustimmung stoßen. Zwei Monate nach der Eröffnung des Außenbereiches ein erstes Fazit: „Sie sind begeistert. Die Investition hat sich gelohnt.“

Die Anzahl der Saunagänger ist beachtlich angestiegen, hat sich an manchen Tagen fast verdoppelt. Kein Wunder, ist doch am Rande der Bürgerheide ein wahres Schmuckstück entstanden. Allein die Frei- und Bewegungsfläche wurde von ehemals 80 m² auf jetzt 1.300 m² erweitert. Die finnische Aufguss-Sauna im edlen Holz-Design verfügt über 30 m² Grundfläche, vorher waren es 13 m². Der moderne Ruheraum mit Panoramafenster hat 35 m², vorher gab es gar keinen.

Eiskalt abgekühlt

Etwas 630.000 Euro und acht Monate Bauzeit wurden in den zweiten Bauabschnitt, also in den Außenbereich, investiert. Ein Wintergarten hat das bereits bestehende Bistro um 20 m² vergrößert. Die neu entstandene Terrasse bietet weitere Sitzplätze für den Sommer. Ein Eisbrunnen im Eingangsbereich des neuen Außenbereiches und Duschen an dessen Stirnseite bringen die nötige Abkühlung. „Zu jeder vollen Stunde

gibt es Aufgüsse. Bei den Aromen sind wir sehr flexibel und lassen unsere Gäste mitentscheiden.“ Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach, deren Energie direkt in das Stromnetz der Schwimmhalle eingespeist wird, trägt zu einer noch besseren Energieeffizienz bei.

Innen top ausgestattet

Schon seit über einem Jahr nutzen unsere Gäste die komplett erneuerte Saunalandschaft im Inneren der Schwimmhalle. Sie wurde im ersten Bauabschnitt nach sechs Monaten Bauzeit bereits im De-



Der neue Wintergarten hat dem Bistro zusätzliche Sitzplätze beschert. Von hier aus hat man einen tollen Blick auf den neu gestalteten Außenbereich.

Fotos (2): SF/Marasus

zember 2015 eröffnet. Für knapp 650.000 Euro wurde damals der Innenbereich saniert und aufwendig umgestaltet. Seit dem gibt es drei

Saunaanwendungen (Finnische Sauna, Sanarium, Dampfbad) mit einer Gesamtfläche von 32 m², zwei Ruheräume mit insgesamt 45 m²,

ein Tauchbecken, einen Fußreflexzonenweg, Erlebnisduschen und vieles mehr. Alles ist hochwertig ausgestattet, komplett barrierefrei und mit sehr viel Liebe zum Detail eingerichtet. Inspiriert wurde die Gestaltung der Saunalandschaft von der nebenan gelegenen Bürgerheide. Holzausstattung, Mooswände, großformatige Aufnahmen des Park- und Waldgebietes sowie das Farbkonzept unterstreichen die Verbundenheit zur Heimat. Das kommt nicht nur bei den Einwohnern der Sängerstadt gut an, sondern gefällt auch den Gästen aus dem Umland. Und noch etwas wurde von den Besuchern schon mehrfach gelobt – der Wasserspender. Im Eingangsbereich der Innensauna können die Saunagänger seit Kurzem ihren Durst mit kostenlosem Sprudelwasser stillen.

Uwe R., Finsterwalde:

„Der neue Außenbereich ist super geworden. Sehr großzügig angelegt, offen und hell. Das Personal ist freundlich und zuvorkommend. Ich komme gerne hierher.“

Klaus B., Finsterwalde:

„Ich bin rundum zufrieden.“

Jürgen W. aus Lugau:

„Einfach perfekt. Nettes, freundliches Personal rundet die Sache ab.“

Wie finden Sie unsere neue Sauna?

Fehlt nur noch der ein oder andere Strandkorb im Freien, dann ist das Urlaubsfeeling im fiwave perfekt.“

Petra T., Finsterwalde:

„Die Sauna ist prima! Der Außenbereich rundet alles ab. Im Sommer wird das im Grünen und mit Liegen wunderbar sein. Auch der stündliche Aufguss ist spitze!“

Siegfried B., Finsterwalde:

„Die ganze Anlage gefällt mir sehr gut. Die Freifläche der Außenanlage sollte mit Anpflanzungen noch aufgewertet werden. Wichtig für die Akzeptanz ist für mich auch die stabile Besetzung mit Personal. Das jetzige Personal kommt sehr gut an. Empfehlung: kleines Vornamens-

schild an der Kleidung, damit ein höfliches Ansprechen möglich ist.“

Fred M., Finsterwalde:

„Das fiwave hat an Attraktivität gewonnen. Aus der Sauna mit Sichtbetoncharme und „Gefängnisinnenhof“ ist eine angemessene großzügige, moderne und gleichzeitig behagliche Saunalandschaft geworden. Vielen Dank!“

Frühjahrsputz im Freibad

Damit das Finsterwalder Traditionsbad auch in der kommenden Freiluft-Saison in frischem Glanz erstrahlt, werden für den sechsten Subbotnik wieder viele freiwillige Helfer gesucht.

Am 20. Mai soll es ab 9 Uhr Laub und Unkraut an den Kragen gehen. Zuvor wird eine Bestandsaufnahme zeigen, an welchen Stellen ausgebessert und repariert werden muss. Im vergangenen Jahr packten mehr als 300 Helfer mit an, ein schönes Zeichen dafür, dass sie sich mit ihrem Freibad verbunden fühlen. Auch die Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde unterstützt den



Mit voller Spritzkraft gegen den Schmutz: Auch im vergangenen Jahr packten viele freiwillige Helfer mit an.

Foto: SF/Reimschüssel

Frühjahrsputz wieder mit kostenloser Erbsensuppe für alle Helfer. Wer möchte, kann sein eigenes Arbeitsgerät mitbringen, für alle an-

deren werden ausreichend Besen, Harken, Schippen, Pinsel u. v. m. zur Verfügung gestellt. Wir freuen uns über Ihre Hilfe, Ihr Bäder-Team.

Angepasste Preise

Seit dem 1. Februar 2017 gelten für das beliebte fiwave-Kombi-ticket (Halle plus Sauna) neue Eintrittspreise.

2 STUNDEN:

Ermäßigt*: 7 Euro
Normal: 8,50 Euro
Familien**: 20 Euro

4 STUNDEN:

Ermäßigt: 10 Euro
Normal: 12 Euro
Familien: 27 Euro

3 STUNDEN:

Ermäßigt: 8,50 Euro
Normal: 10 Euro
Familien: 24 Euro

TAGESTICKET:

Ermäßigt: 12 Euro
Normal: 15 Euro
Familien: 35 Euro

* gilt für Kinder bis 14 Jahre sowie Schüler, Studenten und Auszubildende bei Vorlage eines entsprechenden Ausweises
** zwei Erwachsene, zwei Kinder bis 14 Jahre